

42. Geschäftsbericht 2010



Titelbild: Ofenzündung nach der Revision

Einblick in den Ofen / das Feuer wächst langsam heran

42. Geschäftsbericht 2010

Inhaltsverzeichnis

1	Bericht des Verbandspräsidenten	3
2	Bestand und Organisation des Verbandes	4
2.1	Verbandsgemeinden	4
2.2	Vorstand	4
2.3	Kontrollstelle	5
2.4	Bau- und Betriebskommission	5
2.5	Geschäftsleitung	5
2.6	Adresse	5
2.7	Betriebspersonal	6
3	Tätigkeit der Verbandsorgane	7
3.1	Abgeordnetenversammlungen	7
3.2	Vorstand	8
3.3	Vorstands-Ausschuss	9
3.4	Bau- und Betriebskommission (BBK).....	9
4	Projekte	10
4.1	Projekt KVA 2005.....	10
4.2	Projekt KVA 2010.....	10
5	Betrieb der KVA.....	13
5.1	Personelles	13
5.2	Kehrichtanlieferung	14
5.3	Rückstandsentsorgung	14
5.3.1	Schlacke	14
5.3.2	Reststoffe	14
5.4	Wärmeverwertung	15
5.4.1	Fernwärmeabgabe	15
5.4.2	Stromabgabe	16
5.5	Betrieb und Anlagenunterhalt.....	16
5.5.1	Verfügbarkeit	16
5.5.2	Linie 3.....	16
5.5.3	Linie 1.....	17
5.5.4	Rauchgasreinigung	17
5.5.5	Übrige Anlageteile / Diverses.....	18
5.5.6	Arbeitssicherheit	18
5.6	Schlackendeponie	19
5.7	Öffentlichkeitsarbeit	20
5.7.1	Abfall-Lektionen und Betriebsführungen	20
5.7.2	Zügeltag – Entsorgungstag	20
5.7.3	KVA Buchs – Live im Radio	21
5.7.4	Tele M1 - Publireportage.....	21
5.8	Statistische Angaben	22
5.9	Kehrichtmengen und Gebührenertrag (exkl. MwSt).....	25
5.9.1	Verbandsgemeinden	25
5.9.2	Zusammenzug	27
6	Finanzwesen	30
6.1	Betriebsrechnung 2010.....	30
6.2	Bestandesrechnung per 31. Dezember 2010	32
6.3	Darlehensbestand	34
6.4	Investitionsrechnung	34
6.5	Begründungen zur Betriebs- und Bestandesrechnung	35
6.6	Bericht der Kontrollstelle	37
7	Budget 2011	38

1 Bericht des Verbandspräsidenten



Das Jahr 2010 ist als Jahr des Umbruches zu bezeichnen: Nach der Genehmigung des Kredites für das Projekt KVA 2010 / Ersatz der Ofenlinie 3 durch die Abgeordneten an der Versammlung vom 17. Juni 2009 wurde 2010 intensiv an der Submission gearbeitet. Ende 2010 waren die Vorarbeiten weitgehend beendet, sodass der Vorstand im kommenden Jahr seinen Entscheid fällen kann.

Die Prüfung der Angebote, die Auswertung der Eingaben mit Anhörungen etc. nahmen sehr viel Zeit in Anspruch. Sowohl Vorstand wie auch Bau- und Betriebskommission, aber insbesondere die Geschäftsleitung waren stark gefordert. Diese Arbeiten waren und sind entscheidend dafür, dass unser Betrieb auf weitere Zukunft hin mit einer guten und leistungsfähigen neuen Ofenlinie ausgestattet sein wird. Sobald der Vorstand den Entscheid gefällt haben wird, stehen die ersten Ausführungsarbeiten an. Diese Phase wird von der gesamten Belegschaft zusätzlichen Einsatz erfordern. Die Mitarbeitenden werden aber eine bedienerfreundliche und zweckmässige Anlage erhalten.

Grosse Arbeit haben Geschäftsleitung und Bau- und Betriebskommission geleistet. Diese Fachleute haben wesentlich dazu beigetragen, dass das Projekt KVA 2010 / Ersatz der Ofenlinie 3 einerseits seinen Zweck, nämlich die Verwertung des Kehrichts sowie die optimale Nutzung der Abwärme, vollumfänglich erreichen, andererseits alle gesetzlichen Vorschriften erfüllen wird und erst noch die finanziellen Vorgaben einhält. Für diese Leistungen gebührt den betreffenden Personen grosse Anerkennung und der beste Dank.

Neben diesen planerischen Arbeiten musste auch die tägliche Arbeit erledigt werden. Die Mitarbeitenden der KVA haben gewissenhaften und sehr guten Einsatz geleistet. Dafür danke ich ihnen sehr.

Dr. Guido Fischer

2 Bestand und Organisation des Verbandes

2.1 Verbandsgemeinden

Aarau Rohr* (11 Abgeordnetenstimmen), Abtwil (1), Ammerswil (1), Aristau (1), Attelwil (1), Auenstein (1), Auw (1), Beinwil am See (2), Beinwil Freiamt (1), Benzenswil (1), Besenbüren (1), Bettwil (1), Biberstein (1), Birrwil (1), Boniswil (1), Boswil (1), Buchs (4), Bünzen (1), Burg (1), Büttikon (1), Buttwil (1), Dintikon (1), Dottikon (2), Dürrenäsch (1), Egliswil (1), Erlinsbach (2), Fahrwangen (1), Fischbach-Göslikon (1), Gemeindeverband Abfallbeseitigung Oberes Fricktal (GAOF) (21), Geltwil (1), Gontenschwil (1), Gränichen (4), Hägglingen (1), Hallwil (1), Hendschiken (1), Hermetschwil-Staffeln (1), Hirschthal (1), Holderbank (1), Holziken (1), Hunzenschwil (2), Kallern (1), Kirchleerau (1), Kölliken (2), Küttigen (3), Leimbach (1), Lenzburg (5), Leutwil (1), Meisterschwanden (1), Menziken (3), Merenschwand (2), Moosleerau (1), Möriken-Wildegg (2), Muhen (2), Mühlau (1), Muri (4), Niederlenz (2), Niederwil (1), Oberentfelden (4), Oberkulm (1), Oberrüti (1), Othmarsingen (1), Reinach (4), Reitnau (1), Rapperswil (2), Sarmenstorf (1), Schafisheim (2), Schlossrued (1), Schmiedrued (1), Schöffland (2), Seengen (2), Seon (3), Sins (2), Staffelbach (1), Staufien (1), Suhr (5), Teufenthal (1), Uezwil (1), Unterentfelden (2), Unterkulm (2), Villmergen Hilfikon* (3), Waitsenschwil (1), Wiliberg (1), Wohlen (8), Zetzwil (1), Zufikon (2).

*Gemeindefusionen per 1. Januar 2010: Aarau und Rohr / Villmergen und Hilfikon

2.2 Vorstand

Dr. Guido Fischer, a. Gemeindeammann, Boniswil, Präsident	
Ernst Häner, a. Gemeindeammann, Wohlen, Vizepräsident	bis 16. Juni 2010
Daniel Suter, Präsident GAOF, Frick, Vizepräsident GEKAL	ab 17. Juni 2010
Urs Affolter, Gemeinderat, Buchs	
Jürg Hertig, Gemeinderat, Suhr	
Thomas Hofstetter, Bausekretär, Lenzburg	
Regina Jäggi, Stadträtin, Aarau	ab 17. Juni 2010
Matthias Jauslin, Vizeammann, Wohlen	ab 17. Juni 2010
Kurt Kaufmann, Gemeindeammann, Meisterschwanden	
Jakob Peterhans, a. Gemeindeammann, Sins	bis 16. Juni 2010
Andreas Villiger, Vizeammann, Sins	ab 17. Juni 2010
Christoph Wasser, Gemeindeammann, Auenstein	
Rudolf Wirth, a. Gemeindeammann, Staffelbach	
Guido Worni, a. Gemeinderat, Burg	
Rudolf Zinniker, a. Stadtrat, Aarau	bis 16. Juni 2010

2.3 Kontrollstelle

Karl Hausherr, Finanzverwalter, Küttigen
Hans Ulrich Mathys, Gemeindeschreiber, Holziken, Präsident bis 16. Juni 2010
Eugen Pfendsack, Prokurist, Menziken bis 16. Juni 2010
Hans Gautschi, Betriebsökonom HWV, Reinach ab 17. Juni 2010
Henri Rohrer, Finanzverwalter, Gränichen ab 17. Juni 2010
Externe Revisionsstelle: BDO Visura AG, Aarau

2.4 Bau- und Betriebskommission

Dr. Fritz Wenzinger, dipl. chem. ETH, Buchs, Präsident
Markus Bodmer, Bau-Ing. HTL, Seon
Thomas Gubler, Masch. Ing. / MBA ETH SCM, Beinwil am See
Walter Harisberger, El. Ing. HTL, Liestal
Dr. Mathias Hohl, chem., dipl. Ing. ETH, Dottikon
Herbert Mayrhofer, El. Ing. HTL, Buchs

2.5 Geschäftsleitung

Geschäftsleiter: Hans Suter, Masch.-Ing. HTL, Gränichen
Leiter Technik: Harald Wanger, Masch.-Ing. HTL, Wohlen
Leiter Finanzen: Rolf Messmer, Buchhalter, Murgenthal
Leiterin Administration: Marlies Jent, kfm. Angestellte, Brunegg

2.6 Adresse

Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung

Region Aarau - Lenzburg GEKAL

Kehrichtverbrennungsanlage

Im Lostorf 11 / Postfach 5033 Buchs
Telefon 062 / 834 77 00
Telefax 062 / 834 77 01
E-Mail info@kva-buchs.ch
Internet www.kva-buchs.ch

2.7 Betriebspersonal

Name	Eintritt	Funktion	
Hans Suter	01.04.1986	Geschäftsleiter	
Harald Wanger	01.10.2005	Leiter Technik	
Rolf Messmer	01.04.1996	Leiter Finanzen	
Marlies Jent	01.11.2006	Leiterin Administration	
Roman Zöllig	01.03.2002	Werkmeister	
Guido Schmid	01.01.1990	Betriebsfachmann RGR / Werkmeister-Stv.	
Hugo Fürsinger	01.10.1994	Elektromeister	
Markus Amsler	01.08.2002	Shredder- u. Platzwart	
Rudolf Balmer	01.09.1994	Betriebsangestellter	bis 31.01.2010
Roger Bäni	01.02.2003	Betriebsmechaniker	
Peter Dietiker	01.03.2007	Operator	
Simon Döbeli	13.08.2007	Kaufmann (in Ausbildung bis 12.8.10)	bis 15.10.2010
Daniel Frangi	01.08.2008	Stv.-Schichtleiter	
Ernst Gloor	01.06.1975	Schichtleiter	
Hansrudolf Gloor	01.06.1989	Schichtleiter	
Heinz Hächler	01.05.1989	Betriebsangestellter	
Manfred Hauri	01.03.1984	Schichtleiter	
<i>Patrick Huber</i>	<i>01.04.2010</i>	<i>Operator</i>	<i>bis 31.07.2010</i>
Theo Kröni	01.03.1991	Operator	
Roland Landis	01.06.1992	Operator	
Stefan Lehner	01.08.2002	Stv.-Schichtleiter	
Urs Mathis	01.07.2008	Betriebsmechaniker	
<i>Ivan Matkovic</i>	<i>02.08.2010</i>	<i>Kaufmann in Ausbildung</i>	
Jean-Pierre Maurer	01.04.2009	Operator	
Romy Meyer	01.11.2005	Waagmeisterin	
Rolf Michel	01.02.2009	Shredder- und Platzwart	
<i>Hermann Näf</i>	<i>01.01.2010</i>	<i>Betriebsangestellter</i>	
Martin Niederhauser	01.05.1991	Betriebsmechaniker	
Martin Queitsch	01.07.2008	Betriebsselektriker	
Andy Savoldi	01.09.2005	Stv.-Schichtleiter	
Roland Seewer	01.01.1995	Betriebsangestellter	
Werner Senn	01.03.1984	Betriebsangestellter	
Hermann Theiler	01.11.1977	Stv.-Schichtleiter	
Heinz Ulrich	01.08.1992	Operator	
André Waltisberg	16.06.1988	Schichtleiter	
<i>Georg Weber</i>	<i>01.10.2010</i>	<i>Operator</i>	
Renzo Widmer	01.09.1996	Stv.-Schichtleiter	
Marcel Wiestler	01.08.2004	Schichtleiter	
Marianne Zöllig	01.11.2005	Waagmeisterin	

Neue Mitarbeiter sind kursiv dargestellt.

3 Tätigkeit der Verbandsorgane

3.1 Abgeordnetenversammlungen

Die Gemeinde Schöffland gewährte uns für die 85. Abgeordnetenversammlung vom 16. Juni 2010 Gastrecht. Der Geschäftsbericht wie auch die Jahresrechnung 2009 wurden diskussionslos und einstimmig angenommen.

Die Stimm- und Haftungsquoten für die Verbandsgemeinden mussten zu Beginn der Amtsperiode 2010/2013 neu definiert werden. Die Abgeordneten stimmten der satzungsgemässen Aufteilung der 170 Stimmen sowie der 100 0 Promille umfassenden Haftungsquoten einstimmig zu. Darin berücksichtigt waren die beiden Gemeindefusionen per 1. Januar 2010 von Aarau und Rohr sowie von Villmergen und Hilfikon.

Für die neue Amtsperiode 2010/2013 wurden der Vorstand, die Kontrollstelle und die Revisionsstelle neu gewählt.

Der Vizepräsident Ernst Häner (Wohlen) sowie die beiden Mitglieder Jakob Peterhans (Sins) und Rudolf Zinniker (Aarau) sind aus dem Vorstand ausgetreten. Sie wurden durch Regina Jäggi (Aarau), Matthias Jauslin (Wohlen) und Andreas Villiger (Sins) ersetzt. Als Vizepräsident wurde Daniel Suter (Präsident Gemeindeverband Abfallbeseitigung Oberes Fricktal) gewählt. Der Verbandspräsident Dr. Guido Fischer sowie die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Wahl und wurden einstimmig wiedergewählt.

Die beiden langjährigen Kontrollstellen-Mitglieder Eugen Pfendsack und Hans Ulrich Mathys haben demissioniert und wurden durch Henri Rohrer (Gränichen) und Hans Gautschi (Reinach) ersetzt.

Als externe Revisionsstelle wurde die BDO Visura einstimmig wiedergewählt.

Gastgeberin für die 86. Abgeordnetenversammlung vom 17. November 2010 war die Gemeinde Staufien.

Ab 1. Januar 2010 wird die Mehrwertsteuer nach der effektiven Methode abgerechnet, damit im Projekt KVA 2010, Ersatz der Ofenlinie 3, die Vorsteuerabzüge geltend gemacht werden können. Die Abgeordneten stimmen dem Budget 2011 einstimmig und diskussionslos zu.

3.2 Vorstand

Der Vorstand tagte an insgesamt neun Sitzungen, davon fanden vier Sitzungen in der zweiten Jahreshälfte mit den neu gewählten Vorstandsmitgliedern statt.

Im Vordergrund stand auch in diesem Jahr vor allem das Projekt KVA 2010 „Ersatz der Ofenlinie 3“. Anfangs Jahr lag die Baubewilligung vor. Der Vorstand befasste sich intensiv mit dem umfangreichen Versicherungskonzept, um die Risiken während der Bauphase möglichst vollständig abzudecken.

Im November fanden dann die Offertpräsentationen für das Los 1 (Ofen, Kessel, E-Filter) statt. Die Auswertung wird anfangs 2011 vorliegen.

Im Rahmen des Projektes stand auch die Sanierung der Reservekessel zur Diskussion. Der Vorstand vergab den Auftrag über rund 1,33 Mio. Franken.

Im August wählte der Vorstand die Mitglieder der Bau- und Betriebskommission BBK einstimmig. Es stellten sich alle BBK-Mitglieder für eine Wiederwahl für die nächste Amtsperiode 2010/2013 zur Verfügung.

Der Stromliefervertrag mit Alpiq konnte um 2 Jahre (2011/2012) verlängert werden, jedoch mit etwas tieferen Konditionen als bisher.



Der neu gewählte Vorstand 2010 – 2013 von links nach rechts

Jürg Hertig - Matthias Jauslin - Christoph Wasser - Regina Jäggi -
Kurt Kaufmann - Dr. Guido Fischer - Rudolf Wirth - Urs Affolter -
Andreas Villiger - Thomas Hofstetter

Es fehlen: Daniel Suter und Guido Worni

3.3 Vorstands-Ausschuss

Der Vorstands-Ausschuss traf sich zu insgesamt zehn Sitzungen.

Ernst Häner aus Wohlen demissionierte als Vizepräsident auf Ende der Amtsperiode 2006/2010. Er konnte durch Daniel Suter aus Frick, Präsident des Gemeindeverbandes Oberes Fricktal GAOF und Vorstands-Mitglied des GEKAL, ersetzt werden.

Die Industriellen Betriebe Basel (IWB) haben zusammen mit dem Aargauischen Waldwirtschaftsverband Standort-Abklärungen für ein Holzheizkraftwerk im Kanton Aargau vorgenommen. Ende Jahr wurde uns mitgeteilt, dass der Strom- und Wärmenutzungsgrad ungenügend und daher der Standort nicht wirtschaftlich genug sei.

Der Vorstands-Ausschuss diskutierte auch über die Auslastungsentwicklung der Kehrichtverbrennungsanlagen. So planen die Innerschweizer Abfallverbände bis 2015 in Perlen die Errichtung einer neuen Kehrichtverbrennungsanlage als Ersatz für die bestehende KVA Luzern. Die Auswirkungen der Kapazitätserhöhung auf unser Verbandsgebiet wurde diskutiert.

3.4 Bau- und Betriebskommission (BBK)

Die Bau- und Betriebskommission hat sich als beratende Kommission des Vorstands zu insgesamt 11 Sitzungen getroffen.

Die BBK befasste sich im Rahmen des Betriebsbudgets 2010 mit folgenden Projekten und tätigte die entsprechenden Vergaben:

- Die BBK stimmte einem Software-Update des Wägesystem unserer KVA zu. Diese Software dient zur Erfassung der Daten der Kehrichtabfertigung.
- Für die Revisionsarbeiten an der Ofenlinie 1 und 3 wurden die Abrechnungen vorgelegt und von der BBK genehmigt.
- Im Rahmen des Projektes KVA 2010 tätigte die BBK für die Rauchgaswäscher die Vergabe für den Teilsanierungsschritt 2010 und nahm Kenntnis von verschiedenen Vergaben im Kompetenzbereich des Projekt-Ausschusses.

4 Projekte

4.1 Projekt KVA 2005

Ersatz Leittechnik

Nach nunmehr einem Jahr Normalbetrieb mit der neuen Leittechnik kann festgestellt werden, dass der Umbau ein Erfolg war und die Anlage zu unserer vollsten Zufriedenheit läuft. Die Zusammenarbeit mit dem Systemlieferanten funktioniert bestens.

Aufgrund der Terminierung in Abstimmung mit dem Projekt KVA 2010 kann der letzte Teilschritt (Umschluss der Reservekessel und der thermischen Anlage für die Fernwärmeauskoppelung) erst im 2011 realisiert werden.

Mit dem Abschluss des nach wie vor im budgetierten Rahmen liegenden Projektes kann im Laufe des Jahres 2011 gerechnet werden.

4.2 Projekt KVA 2010

Ersatz Ofenlinie 3

Nachdem zur Baueingabe keine Beschwerden eingegangen waren, ist Ende März 2010 die Baubewilligung von der Standortgemeinde Buchs erteilt worden.

Nun konnten die weiteren Schritte definitiv in die Wege geleitet werden.

Ausschreibung Los 1

Für das Los 1 (Feuerung, Kessel, E-Filter) haben sich auf die Präqualifikation fünf Firmen gemeldet.

Termingerecht haben am 10. September 2010 zwei Firmen eine detaillierte Offerte eingereicht. Es sind dies:

- AE+E Inova AG, Zürich (vormals Von Roll Inova)
- Martin GmbH, München

Da die Offertauswertung relativ viel Zeit in Anspruch nahm, ist mit der Vergabe erst Anfang 2011 zu rechnen.

Parallel zur Ausschreibung des Hauptlooses wurde die Planung und Realisierung verschiedener Teilprojekte in Angriff genommen.

Erneuerung der Rauchgaswäscher

Aufgrund einer Zustandsanalyse der bestehenden Rauchgaswäscher wurde entschieden, für die neue Ofenlinie keine neuen Wäscher zu installieren, sondern die bestehenden Wäscher zu erneuern und den Wäscher der Linie 3 für die neue Ofenlinie 2 zu verwenden.

Die Wäscher werden deshalb möglichst während den ordentlichen Revisionszeiten der Ofenlinien stufenweise neu gummiert und die beiden Saugzugventilatoren mit zugehörigem Antrieb ersetzt.

Reservekessel

Die Arbeiten für die Sanierung der beiden für die Sicherstellung der Fernwärmeversorgung nötigen ölbefeuerten Dampfkessel wurden in Auftrag gegeben. Im Wesentlichen ging es dabei um den Ersatz der Brenner und der Steuerung. Der erste erneuerte Kessel konnte Ende 2010 in Betrieb genommen werden. Der Umbau des zweiten Kessels wird bis voraussichtlich Ende März 2011 abgeschlossen sein. Nach diesem Umbau können die heutigen Vorschriften der Luftreinhalteverordnung (LRV) wieder sicher eingehalten werden.



Vor dem Umbau



Nach dem Umbau

Druckluftversorgung

Die Druckluftversorgung war bis anhin auf drei Standorte verteilt. Ein Standort musste geräumt werden, weil der Platz für den Bau der neuen Ofenlinie benötigt wird. Gleichzeitig wurden die Kompressoren und die Luftaufbereitung ersetzt und das gesamte Druckluftsystem optimiert. Das Projekt konnte bis Ende 2010 abgeschlossen werden.

Kesselstaubförderung und Rosthydraulik

Bedingt durch den Platzbedarf der neuen Ofenlinie musste die Kesselstaubförderung der Linie 1 und 3 versetzt und teilweise erneuert werden.

Auch das Rosthydraulikaggregat der Linie 1 musste an einen anderen Standort verschoben werden.

Diese drei Teilprojekte konnten ebenfalls im Jahr 2010 abgeschlossen werden.

Mittelspannungsanlage

Damit nach der Inbetriebnahme der neuen Ofenlinie die grössere elektrische Leistung ans Netz abgegeben werden kann, musste die Kabelverbindung im Abschnitt KVA bis Schützenhaus verstärkt werden. Zudem wurden in der Mittelspannungsanlage (16 kV) die nötigen Abgänge für die neue Ofenlinie und die Notstromversorgung bereitgestellt. Diese heiklen Umschluss-Arbeiten wurden während der jährlich geplanten Gesamtabstellung Ende Juli an einem Tag durchgeführt.

Archiv

Das Archiv der KVA war bisher in einem nicht benötigten Elektorraum untergebracht. Da dieser Raum nun für die Elektrik der neuen Ofenlinie gebraucht wird, wurde auf dem Verwaltungstrakt ein neuer, für die Archivierung geeigneter Raum aufgebaut. Der neue Raum konnte Ende 2010 bezogen werden.

Heizung, Lüftung, Klima (HLK) und Kranführerraum

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der HLK-Anlagen wurde auch der Kranführerraum den heutigen Bedürfnissen angepasst. Die Anlagen im Verwaltungstrakt konnten bis Ende 2010 weitgehend in Betrieb genommen werden.

Unterstand für Betriebsfahrzeuge

Auch die für die Betriebsfahrzeuge neu erstellte offene Einstellhalle konnte gegen Ende Jahr fertiggestellt werden.

5 Betrieb der KVA

5.1 Personelles

Wir durften drei Mitarbeitern zu ihren Dienstjubiläen gratulieren. Es sind dies:

Ernst Gloor	Schichtleiter	35 Jahre
Guido Schmid	Werkmeister-Stellvertreter	20 Jahre
Roland Seewer	Betriebsangestellter	15 Jahre

Für die langjährige Treue danken wir unseren Jubilaren ganz herzlich und freuen uns auf eine weitere, gute Zusammenarbeit.

Rudolf Balmer, Betriebsangestellter, trat am 31. Januar 2010 in den Ruhestand. Er war ein zuverlässiger Allrounder und sprang überall ein, wo Hilfe nötig war. Wir danken unserem Pensionär für sein langjähriges Engagement bestens und wünschen ihm alles Gute und beste Gesundheit.

Am 31. Juli 2010 hat Patrick Huber, welcher am 1. April 2010 seine Arbeit als Operator aufnahm, die Firma wieder verlassen.

Simon Döbeli hat seine 3-jährige Lehre als Kaufmann mit Berufsmatur erfolgreich bestanden. Wir gratulieren ihm zu diesem Erfolg bestens und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Nach der Lehre haben wir ihn bis zu seinem Eintritt in den Militärdienst zwei Monate weiterbeschäftigt. Simon Döbeli ist am 15. Oktober 2010 aus der Firma ausgetreten.

Wir durften folgende neue Mitarbeiter begrüßen:

Ivan Matkovic	Kaufmann in Ausbildung	Eintritt 2. August 2010
Georg Weber	Operator	Eintritt 1. Oktober 2010

Die beiden Mitarbeiter heißen wir herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Befriedigung, Freude und Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit.

5.2 Kehrichtanlieferung

Der gesamte Kehrichtanfall war mit 118'493 Tonnen um 2,1% oder 2'583 Tonnen kleiner als im Vorjahr. Die budgetierte Menge von 115'000 Tonnen wurde aber immer noch um 3'493 Tonnen oder 3% übertrüffen. Dieser Rückgang ist jedoch im Wesentlichen nicht auf das Kehrichtangebot, sondern viel mehr auf betriebsbedingte Umstände zurückzuführen. Auf der einen Seite musste noch ein „Ballenüberhang“ aus dem Vorjahr abgearbeitet werden, auf der anderen Seite war ein leicht gestiegener Heizwert festzustellen.

Beim eigentlichen Hauskehricht aus den Verbandsgemeinden ist eine Abnahme von 0,1% oder 59 Tonnen zu verzeichnen. Die wie gesagt gewollte Reduktion beim Industrie- und Gewerbekehricht betrug 2,15% oder 1'354 Tonnen.

Ebenfalls weggefallen ist die Aushilfe für den Zürcher Abfallverwertungs-Verbund (ZAV) und die Entsorgung Region Zofingen (erzo).

Ende Berichtsjahr befanden sich 5'964 Ballen am Zwischenlager. Das sind 3'127 Ballen weniger als vor einem Jahr.

5.3 Rückstand entsorgung

5.3.1 Schlacke

Von der gesamten anfallenden Schlacke wurde wiederum der grösste Anteil in die vom GAOF (Gemeindeverband Abfallbeseitigung Oberes Fricktal) betriebene Deponie Seckenberg in Frick gebracht. Vom Rest wurde ein Teil in der Deponie Lachengraben (Landkreis Waldshut) und ein kleiner Anteil in der Deponie Elbisgraben (BL) eingelagert.

Dadurch war es möglich, annähernd die gesamte Schlacke als Retourfahren von angeliefertem Kehricht zu transportieren, ohne dass Leerfahrten entstanden sind.

5.3.2 Reststoffe

Die Reststoffe aus der Rauchgasreinigung (Filterstaub und Hydroxid-Schlamm) wurden auf die beiden in Deutschland liegenden Untertagedeponien in Heilbronn (80%) und Herfa Neurode (20%) gebracht.

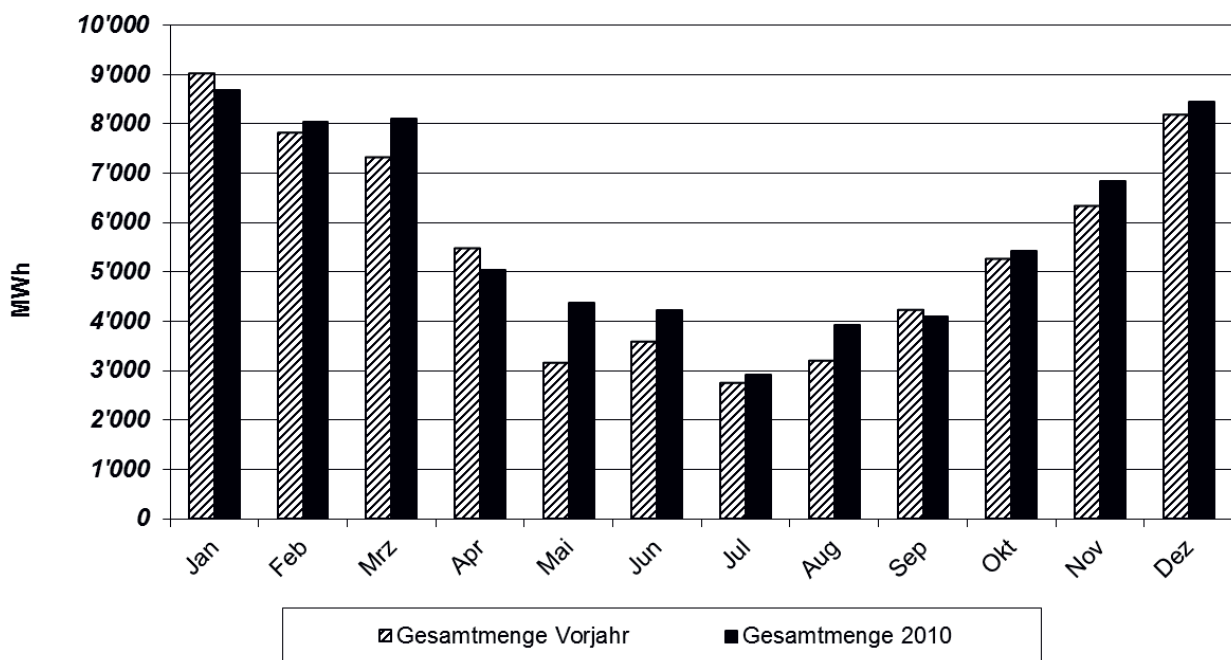
Dort wurden sie in Big-Bags in mindestens 200 Metern unter der Erdoberfläche liegenden ausgebeuteten Salzstöcken eingelagert.

5.4 Wärmeverwertung

5.4.1 Fernwärmeabgabe

Die Fernwärmeabgabe an die Fernwärme Wynenfeld AG (FEWAG) lag mit 70'154 MWh 5,7% über dem Vorjahreswert und 7,9% über dem budgetierten Wert. Dies ist vor allem auf die Witterung zurückzuführen, was doch die durchschnittliche Jahrestemperatur in der Messstation Buchs um 0,9°C tiefer als 2009. Ertragsmässig war jedoch eine Einbusse von 14,5% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Dies aufgrund gesunkener Indices (Öl, Zins) für die Preisberechnung.

Abnahmemenge FEWAG 2010



5.4.2 Stromabgabe

Auch die Stromabgabe ans Netz konnte gegenüber dem Vorjahr auf 45'221 MWh leicht gesteigert werden. Budgetiert waren 45'000 MWh. Der durchschnittliche Erlös betrug Fr. 100.-- / MWh.

5.5 Betrieb und Anlagenunterhalt

5.5.1 Verfügbar keit

Im Jahre 2010 erreichten die Anlagen wie der eine a usgezeichnete Verfügbarkeit. Bei der Linie 1 waren es 94,8% (8'323 Stunden) und bei der Linie 3 waren es 94,9% (8'327 Stunden). Die Anlagen wurden nur für die rund zweiwöchigen Jahres revisionen und die dreitägigen Kontrollabstellungen ausser Betrieb genommen. Dank jahrelangem, umfangreichem vorbeugendem Unterhalt kann diese hohe Verfügbarkeit gewährleistet werden.

5.5.2 Linie 3

Die Hauptrevision der Linie 3 fand vom 23. April bis 9. Mai 2010 statt. Während dieser Zeit wurden neben den normalen Wartungs- und Reinigungsarbeiten beide Rostbahnen komplett überarbeitet.

Da während unserer Hauptrevision der Linie 3 noch andere Kehrichtverbrennungsanlagen in der Region Revisionen durchführten, kam es zu einem Kapazitätsengpass. Da überdurchschnittlich viel Kehricht angeliefert wurde und der Bunkerstand bedenklich hoch war, mussten wir die „Notbremse“ ziehen und die Anlieferungen drastisch reduzieren. Die Hauskehricht-Anlieferungen unserer Verbandsgemeinden waren von dieser Massnahme nicht betroffen.

5.5.3 Linie 1

Die Hauptrevision der Linie 1 fand vom 22. Juli bis 8. August 2010 statt.

Die Anlage zeigte sich in einem guten Zustand. Dies ist nur möglich, dank jahrelangem, angepasstem vorbeugendem Unterhalt. In der Brennkammer wurde der letzte Bereich noch mit hint erlüfteten Platten ausgekleidet, somit ist der gesamte Feuer- raum mit diesem System ausgeführt, welches sich in den letzten Jahren sehr be- währt hat.

Beim Elektrofilter wurden die Auslaufrichter mit einer neuen Begleitheizung ausge- rüstet sowie spezielle Abreinigungsverfahren installiert, um ein Verstopfen beim Staubaustrag zu verhindern.

5.5.4 Rauchgasreinigung

Die Rauchgaswäscher beider Linien sollen im Rahmen des Projekts KVA 2010 (Er- satz Ofenlinie 3) total erneuert werden. Hierzu wurde bei beiden Wäschern ein Grossteil der Gummierung ersetzt.

Die Erneuerung der Wäscher soll bis 2013 abgeschlossen sein.

Unsere Denox-Anlage (Katalysator) ist nach über elf Betriebsjahren nach wie vor in einem guten Zustand. Aus dem Inspektions bericht des Lieferanten ist zu entneh- men:

„...die insgesamt vorgefundene, sehr geringe Verschmutzung bestätigt den Eindruck, dass die Anlage sehr gut gefahren wurde und wir empfehlen Ihnen, diese Fahrweise weiterhin zu praktizieren.“

Gemäss der Analyse eines Katalysatorelementes kann die Anlage noch mindestens zwei bis vier Jahre betrieben werden, bis ein Wechsel der Elemente nötig wird.

5.5.5 Übrige Anlageteile / Diverses

Im Elektrobereich wurde ein grosser Teil unserer Spannungsverteilerungen modernisiert sowie die Batterien unserer unterbrechungsfreien Spannungsversorgung (USV) ersetzt.

Im Herbst kam es infolge eines länger andauernden Streiks in Frankreich zu einem Lieferengpass von Natronlauge, welche wir für unseren Prozess in der Rauchgasreinigung benötigen. Ohne diese Chemikalie müssten wir die Rauchgaswäscher ausser Betrieb nehmen.

Dank einem langjährigen und zuverlässigen Lieferanten für Natronlauge konnten wir diesen Engpass mit einem blauen Auge überstehen.

5.5.6 Arbeitssicherheit

Im Juni 2010 konnten alle Mitarbeitenden an einem praktischen Feuerlöschtraining teilnehmen. Ein Instruktor der Firma Primus zeigte uns am Feuer, wie man Feuerlöcher und Löschdecken richtig anwendet.

Wie jedes Jahr wurde die Hälfte unserer Belegschaft (Zwei-Jahres-Turnus) arbeitsärztlich untersucht und in Bezug auf Gesundheitsschutz durch unseren Arbeitsarzt Dr. Abderhalden beraten.



Feuerlöschtraining

5.6 Schlacken deponie

Deponie Im Lostorf

Nachdem nun die gesamte Deponie Im Lostorf (Altlast und Schlackendeponie) vom Kanton als überwachungsbedürftig eingestuft ist, wurde im Berichtsjahr mit dem verordneten, vorerst dreijährigen Überwachungsprogramm gestartet.

Nach wie vor ungeklärt ist die Frage des Kostentellers zwischen den beteiligten Stellen.

Deponie Seckenberg

Die von uns angelieferte Schlacke wird auf dem Deponieareal zuerst provisorisch abgelagert. In den Monaten April und Mai wurden dann ca. 15'000 Tonnen Schlacke aufbereitet und die aussortierten Eisen- und Nichteisenmetalle dem Recycling zugeführt. Der Rest wurde dann definitiv in die Deponie eingebracht. Aufgrund der aktuellen Altmetallpreise war die Aktion für den GAOF (Gemeindeverband Abfallbeseitigung Oberes Fricktal) als Deponiebetreiber kostenneutral.

5.7 Öffentlichkeitsarbeit

5.7.1 Abfall-Lektionen und Betriebsführungen

Unsere Betriebsbesichtigungen erfreuen sich nach wie vor einer grossen Beliebtheit. Die Lehrerschaft nimmt aber auch gerne unser Angebot für die Durchführung von Abfall-Lektionen in Anspruch. Diese werden jeweils von unseren Führerinnen in der Schulklasse abgehalten. Die jungen Leute werden auf die Probleme des Umweltschutzes sensibilisiert und sie lernen, wie Gegenstände (Glas, Metall, Flüssigkeiten, Batterien, Papier etc.) richtig entsorgt werden.

Die Abfall-Lektionen waren im 2010 sehr gefragt. Diese nahmen um das Doppelte zu. Wir verzeichneten 32 Abfall-Lektionen (Vorjahr 16) und 155 Besichtigungen (Vorjahr 160).

Führungen und Abfall-Lektion bieten wir kostenlos an. Betriebsbesichtigungen sind ab 5 Personen möglich und können unter 062 834 77 00 reserviert werden.

5.7.2 Zügeltag – Entsorgungstag

Das Entsorgungsangebot an Zügel-Samstagen für Privatpersonen bleibt weitgehend bestehen. Es gelten jeweils die üblichen Preise.

Wir konnten folgende Anzahl Wägungen registrieren:

27. März 2010	163 Wägungen (Vorjahr	154)
26. Juni 2010	103 Wägungen	(Vorjahr 67)
25. September 2010	126 Wägungen	(Vorjahr 91)

Im 2011 werden die Zügel-Samstage an folgenden Daten durchgeführt:

26. März 2011	25. Juni 2011	24. September 2011
---------------	---------------	--------------------

5.7.3 KVA Buchs – Live im Radio

Radio DRS 1 hat am 21. Juli 2010 von 9 bis 11 Uhr die Sendung „Treffpunkt“ direkt aus der KVA Buchs ausgestrahlt. Der Radio-Moderator Dani Fohrler interviewte unsere Mitarbeiter bei ihrer Arbeit vor Ort. Kurz nach Sendeschluss trafen auch schon die ersten positiven Höremeldungen bei uns ein.



Interviews mit Dani Fohrler

5.7.4 Tele M1 - Publireportage

Mit den umliegenden Kehricht verbrennungsanlagen (Limeco Dietikon, Erzo Oftringen, Kebag Zuchwil, KVA Turgi und KVA Buchs) wurde eine gemeinsame Publireportage produziert, welche im Oktober und im Dezember im Tele M1 ausgestrahlt wurde. Eine weitere Ausstrahlung erfolgt am 21. März 2011.

5.8 Statistische Angaben

2010		2009
Bevölkerung (Stand 1. Oktober 2010)		
Verbandsgemeinden GEKAL	84	86
mit Einwohnern per 1.10.	238'279	236'219
Verbandsgemeinden GAOF* 27		33
mit Einwohnern per 1.10.	38'629	38'387
Total Einwohner per 1.12.	276'908	274'606

*diverse Gemeindefusionen im GAOF

Kehrichtanfall

Hauskehricht GEKAL	41'608.58 t	41'591.00 t
Hauskehricht GAOF	6'200.71 t	6'278.24 t
Gewerbe- und Industrieabfälle 60'604.43	t	62'124.94 t
Sonderabfälle 1'033.27	t	866.03 t
Kehrichtanfall GEKAL	109'446.99 t	110'860.21 t

Landkreis Waldshut	9'046.72 t	9'144.44 t
ZAV Zürcher Abfallverbund	0 t	803.92 t
KVA Oftringen	0 t	268.18 t
Kehrichtanfall Vertragslieferanten	9'046.72 t	10'216.54 t
Totaler Kehrichtanfall	118'493.71 t	121'076.75 t

Spezifischer Kehrichtanfall Region GEKAL (inkl. GAOF)

Hauskehricht 173	kg/E+Jahr	174 kg/E+Jahr
Gewerbe-, Industrie- u. Sonderabfälle	223 kg/E+Jahr	229 kg/E+Jahr
Total 396	kg/E+Jahr	403 kg/E+Jahr

Reststoffe

Schlackenmenge 21'543	t	21'976 t
Filterstaub 1'641	t	1'689 t
Hydroxid-Schlamm 450	t	489 t

Betriebsdaten der Öfen

Verbrannte Menge:	• Linie 1	63'784 t/Jahr	65'628 t/Jahr
	• Linie 3	52'305 t/Jahr	52'319 t/Jahr
Betriebsstunden:	• Linie 1	8'323 h/Jahr	8'276 h/Jahr
	• Linie 3	8'337 h/Jahr	8'315 h/Jahr
Ofenleistung:	• Linie 1	184 t/Tag	190 t/Tag
	• Linie 3	150 t/Tag	151 t/Tag

5.8. Statistische Angaben (Fortsetzung)

	2010	2009
Wärmeerzeugung		
erzeugte Dampfmenge	538'066 t	532'746 t
Verdampfungs­ziffer (t Dampf pro t Kehricht)	4.6 tD/tK	4.5 tD/tK
Wärmeabgabe		
Möbel-Pfister, Suhr	4'719 MWh	4'464 MWh
Kantonsspital, Aarau	24'726 MWh	23'242 MWh
Mibelle, Buchs	9'953 MWh	9'448 MWh
Chocolat Frey, Buchs	19'029 MWh	18'746 MWh
Jowa Teigwaren, Buchs	6'137 MWh	5'983 MWh
MMM, Buchs	739 MWh	478 MWh
MVS, Suhr	4'360 MWh	3'697 MWh
Schwimmbad Suhr - Buchs	491 MWh	294 MWh
Total Wärmeverkauf	70'154 MWh	66'352 MWh
Stromproduktion		
Eigenerzeugung 61'099'	000 kWh	60'796' 000 kWh
Bezug ab Netz	146'170 kWh	579'358 kWh
Abgabe ans Netz	45'221'302 kWh	45'023'912 kWh
Eigenverbrauch 16'023'	868 kWh	16'351'446 kWh
Eigenverbrauch pro t Kehricht 135	kWh	135 kWh
Ölverbrauch		
für Reservekessel (Fernwärme)	245'334 lt	63'250 lt
für Denox-Anlage	0 lt	0 lt
Erdgasverbrauch		
für Denox-Anlage	12'845 m ³	11'045 m ³
	404'619 kWh	347'918 kWh
Dampfverbrauch		
für Denox-Anlage	26'840 t	25'685 t
Wasserverbrauch		
Netz­wasser	1'470 m ³	3'594 m ³
Prozess­wasser	167'421 m ³	172'818 m ³
Wasserverbrauch pro t/Kehricht	1.4 m ³	1.5 m ³
Chemikalienverbrauch		
Weissfeinkalk 477	t	487 t
Natronlauge 670	t	763 t
TMT 15	5.9 t	5.9 t
Salzsäure 24	t	23 t
Eisenchlorid 6.3	t	7 t
Salzsole 48	t	79 t
Ammoniak 444	t	442 t

5.8. Statistische Angaben (Fortsetzung)

	2010	2009
Verbrennungsgebühren pro Tonne Kehricht		
Hauskehricht Fr.	150.--	Fr. 150.--
Gewerbe & Industrie Fr.	190.--	Fr. 190.--
Sonderabfälle Fr.	305.--	Fr. 305.--
Kleinanlieferer inkl. MWST Fr.	300.--	Fr. 300.--
Minimalgebühr bis 100 kg inkl. MWST Fr.	30.--	Fr. 30.--

5.9 Kehrichtmengen und Gebührenertrag (exkl. MwSt)

5.9.1 Verbandsgemeinden

	2010 Franken	2010 Tonnen	2009 Tonnen
Aarau	612'249.00	4'081.66	4'534.04
Abtwil	22'173.00	147.82	132.84
Ammerswil	14'197.50	94.65	94.57
Aristau	30'669.00	204.46	208.91
Attelwil	13'921.50	92.81	83.05
Auenstein	34'926.00	232.84	398.04
Auw	43'024.50	286.83	276.13
Beinwil am See	83'044.50	553.63	562.14
Beinwil Freiamt	28'925.25	192.83	193.18
Benzenschwil	11'727.00	78.18	78.50
Besenbüren	16'798.50	111.99	118.00
Bettwil	14'553.00	97.02	93.45
Biberstein	35'859.00	239.06	225.74
Birrwil	46'633.50	310.89	287.89
Boniswil	35'565.00	237.10	231.72
Boswil	68'967.00	459.78	440.92
Buchs	166'506.00	1'110.04	1092.90
Bünzen	23'268.00	155.12	160.46
Burg	16'422.00	109.48	114.52
Büttikon	18'306.00	122.04	121.32
Buttwil	20'410.50	136.07	132.30
Dintikon	38'562.00	257.08	238.62
Dottikon	71'832.00	478.88	474.42
Dürrenäsch	24'136.50	160.91	165.87
Egliswil	27'192.00	181.28	180.26
Erlinsbach AG	70'920.00	472.80	451.32
Fahrwangen	48'790.50	325.27	323.07
Fischbach-Göslikon	35'212.50	234.75	222.86
GAOF	930'106.50	6'200.71	6'278.24
Geltwil	3'460.50	23.07	22.63
Gontenschwil	51'579.75	343.87	353.71
Gränichen	146'433.00	976.22	939.44
Häggingen	63'623.25	424.15	405.68
Hallwil	23'880.00	159.20	157.90
Hendschiken	34'111.50	227.41	237.12
Hermetschwil-Staffeln	26'431.50	176.21	174.70
Hirschthal	33'625.50	224.17	220.87
Holderbank	25'152.00	167.68	156.76
Zwischentotal	3'013'194.75	20'087.96	20'584.09

5.9.1. Verbandsgemeinden (Fortsetzung)

	2010	2010	2009
	Franken	Tonnen	Tonnen
Übertrag	3'013'194.75	20'087.96	20'584.09
Holziken	32'544.00	216.96	198.85
Hunzenschwil	83'145.00	554.30	533.82
Kallern	7'772.25	51.81	50.75
Kirchleerau	16'446.00	109.64	114.39
Kölliken	108'946.50	726.31	719.76
Küttigen	135'111.00	900.74	889.42
Leimbach	8'034.75	53.57	54.83
Lenzburg	197'493.00	1'316.62	1'288.80
Leutwil	16'024.50	106.83	103.93
Meisterschwanden	64'591.50	430.61	414.30
Menziken	110'598.00	737.32	726.78
Merenschwand	80'802.00	538.68	515.85
Moosleerau	17'544.00	116.96	117.62
Möriken-Wildeggen	102'972.00	686.48	678.72
Muhen	86'646.00	577.64	554.56
Mühlau	28'188.00	187.92	174.82
Muri	183'819.75	1'225.47	1'224.22
Niederlenz	92'907.00	619.38	665.96
Niederwil	90'267.00	601.78	568.49
Oberentfelden	325'407.00	2'169.38	2'115.55
Oberkulm	56'431.50	376.21	365.66
Oberrüti	27'079.50	180.53	171.29
Othmarsingen	49'851.00	332.34	319.78
Reinach	158'853.00	1'059.02	1'053.32
Reitnau	50'491.50	336.61	329.61
Ruppertswil	154'321.50	1'028.81	986.88
Sarmenstorf	68'862.00	459.08	451.60
Schafisheim	64'119.00	427.46	423.34
Schlossrued	15'739.50	104.93	107.98
Schmiedrued	24'960.00	166.40	159.07
Schöftland	102'583.50	683.89	642.08
Seengen	99'129.00	660.86	659.94
Seon	120'312.00	802.08	798.33
Sins	117'391.05	782.61	745.90
Staffelbach	49'360.50	329.07	330.63
Staufen	61'101.00	407.34	380.36
Suhr	201'384.00	1'342.56	1'319.32
Teufenthal	33'192.00	221.28	234.40
Uezwil	9'244.50	61.63	57.98
Zwischentotal	6'266'860.05	41'779.07	41'832.98

5.9.1. Verbandsgemeinden (Fortsetzung)

	2010 Franken	2010 Tonnen	2009 Tonnen
Übertrag	6'266'860.05	41'779.07	41'832.98
Unterentfelden	77'115.00	514.10	522.38
Unterkulm	62'787.00	418.58	453.70
Villmergen	160'578.00	1'070.52	1'083.71
Waltenschwil	53'751.00	358.34	347.43
Wiliberg	7'672.50	51.15	52.96
Wohlen	421'209.00	2'808.06	2'786.77
Zetzwil	32'479.50	216.53	218.15
Zufikon	88'941.00	592.94	571.16
Total Verbandsgemeinden	7'171'393.05	47'809.29	47'869.24

5.9.2 Zusammenzug

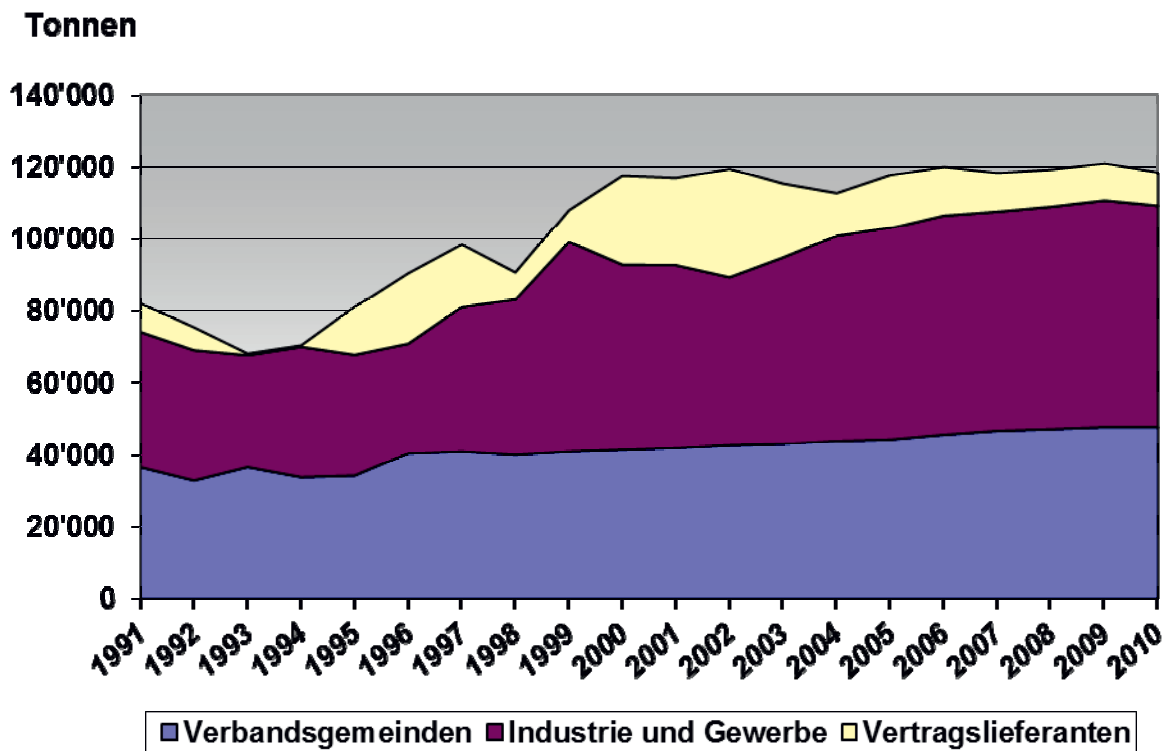
Kehrrichtanlieferungen in Tonnen 2007-2010

	2007	2008	2009	2010
Verbandsgemeinden	46'848.57	47'327.79	47'869.24	47'809.29
Vertragslieferanten	10'508.04	10'115.24	10'216.54	9'046.72
Industrie-, Gewerbe- und Sonderabfälle	60'998.08	61'855.32	62'990.97	61'637.70
Total	118'354.69	119'298.35	121'076.75	118'493.71

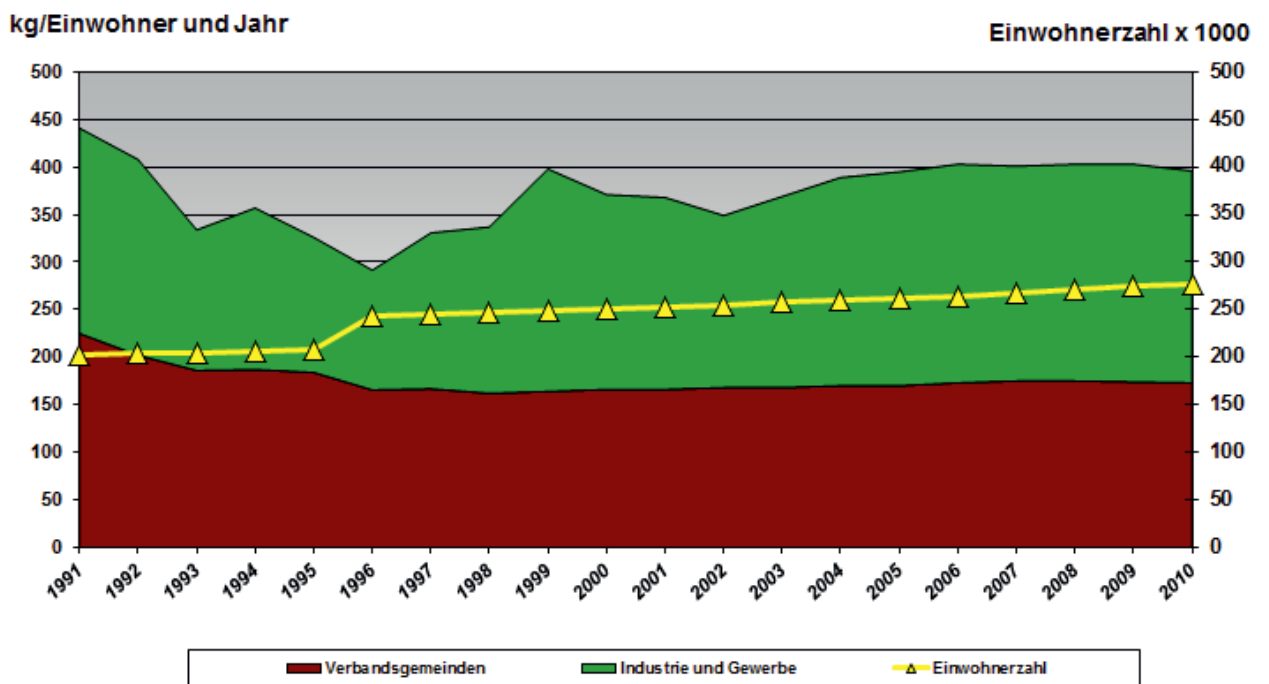
Gebührenertrag in Franken 2007-2010 (exkl. MWSt.)

	2007	2008	2009	2010
Verbandsgemeinden	7'964'312.70	7'809'085.35	7'180'384.55	7'171'393.05
Vertragslieferanten	1'864'714.45	1'795'455.10	1'564'754.80	1'402'241.60
Industrie-, Gewerbe- und Sonderabfälle	11'043'496.60	11'197'852.60	10'557'251.35	10'285' 833.60
Total	20'872'523.75	20'802'393.05	19'302'390.70	18'859'468.25

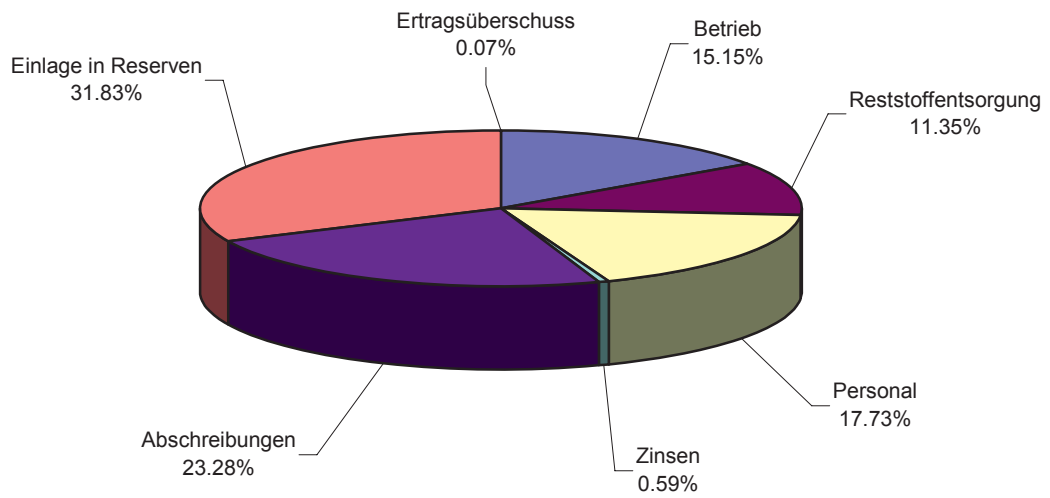
Kehrichtanfall 1991 - 2010



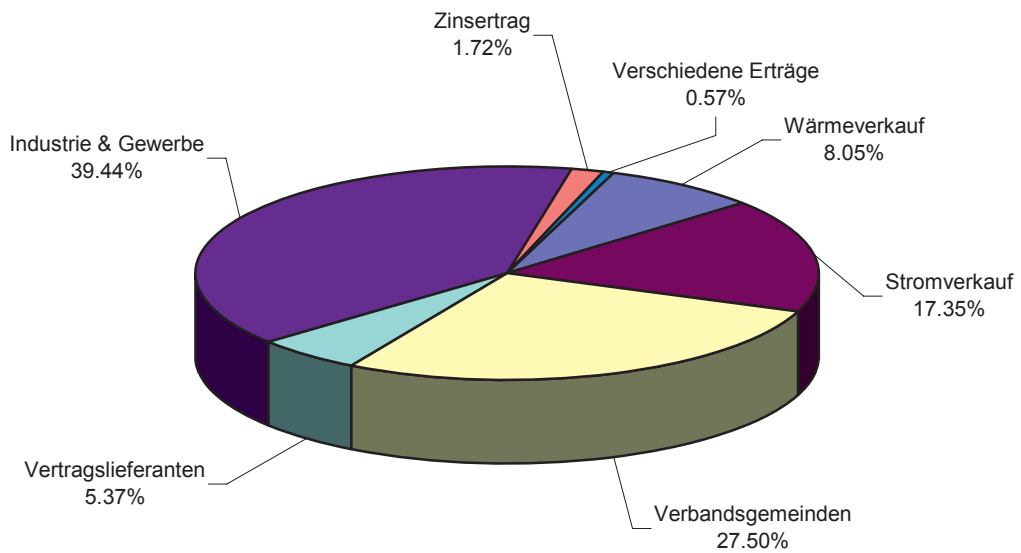
Spezifischer Kehrichtanfall Verbandsgebiet 1991 - 2010



Aufwand 2010



Ertrag 2010



6 Finanzwesen

6.1 Betriebsrechnung 2010

<i>Aufwand</i>		Rechnung 2010	Voranschlag 2009	Rechnung 2009
Personalaufwand		4'623'917.15	4'715'000.00	4'780'200.65
300	Behörden und Kommissionen	114'821.05	127'000.00	122' 331.05
301	Löhne Personal	3'621'125.05	3'610'000.00	3' 690'072.00
303	Sozialversicherungsbeiträge	209'163.05	228'000.00	216' 425.40
304	Personalversicherungsbeiträge	357'501.85	368'000.00	368' 442.20
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	142'940.00	150'000.00	146' 790.40
* 307	Rentenleistungen für Pensionierte	104'880.00	132'000.00	113' 913.85
309	Uebrigter Personalaufwand	73'486.15	100'000.00	122' 225.75
Sachaufwand		6'907'359.37	7'659'000.00	7'953'195.35
310	Büromaterial, Drucksachen	28'570.25	33'000.00	25' 562.40
311	Anschaffungen von Mobilien	9'409.50	20'000.00	10' 720.05
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	239'979.10	240'000.00	318' 271.05
313.0 1	Betriebsmaterial	224'472.65	235'000.00	202' 221.10
* 313.0 2	Chemikalien	310'826.20	500'000.00	412' 913.25
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	25'654.95	100'000.00	61' 779.45
* 315	Unterhalt Anlagen und Mobiliar	2'161'113.50	2'640'000.00	2' 531'186.04
317	Spesenentschädigungen	9'254.30	12'000.00	7' 756.75
318.0 1	Telefon, Porti, Bankspesen	20'205.78	24'000.00	22' 026.61
318.02	Haftpflicht- und Sachversicherungen	369'404.25	360'000.00	369' 213.75
* 318.03	Deponieentwässerung und -überwachung	35'273.85	100'000.00	62' 708.15
* 318.0 5	Schlackenentsorgung	2'228'493.33	2'336'000.00	2' 634'077.45
* 318.0 6	Entsorgung Rauchgasreinigungsrückstände	673'278.16	860'000.00	743' 699.30
* 318.07	Kehrichtbeseitigung in anderen Anlagen	423'324.10	0.00	408' 050.90
318.0 8	Bereitschaftsentschädigung Wärmebezüger	21'431.70	24'000.00	22' 955.30
318.0 9	Kanalisationsgebühren	24'192.55	30'000.00	29' 213.75
318.1 0	Verschiedene Dienstleistungen	52.80	30'000.00	2' 595.10
319.0 1	Oeffentlichkeitsarbeit	72'902.50	85'000.00	57' 197.20
319.0 2	Uebrigter Sachaufwand	29'519.90	30'000.00	31' 047.75
Kapitalaufwand		6'230'648.85	5'928'000.00	7'836'424.95
320	Baurechtszinsen	155'000.00	155'000.00	155' 000.00
321	Zinsen kurzfristige Schulden	0.00	0.00	0.00
322	Zinsen langfristige Schulden	0.00	0.00	0.00
329	Skonto und Kursdifferenzen	3'882.60	0.00	0.00
330	Debitorenverluste	6'366.25	10'000.00	1' 450.60
* 3 31	Abschreibungen	4'315'400.00	4'545'000.00	5' 928'974.35
333	Zusätzliche Abschreibungen	1'750'000.00	1'218'000.00	1' 751'000.00
Ausserordentlicher Aufwand		8'300'000.00	6'500'000.00	7'900'000.00
* 388	Einlage in Reserven	8'300'000.00	6'500'000.00	7' 900'000.00
Ertragsüberschuss		17'903.87	0.00	5'561.61
389	Ertragsüberschuss	17'903.87	0.00	5' 561.61
Total	Aufwand	26'079'829.24	24'802'000.00	28'475'382.5 6

6.1. Betriebsrechnung 2010 (Fortsetzung)

<i>Ertrag</i>		Rechnung	Vorsc	hlag Rech	nung
		2010	2010		2009
* 421	Zinsen auf Guthaben	348'623.64		50'000.00	193' 112.64
* 422	Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens	98'668.00		400'000.00	527' 071.25
* 434	Verbrennungsgebühren	18'859'467.60		17'940'000.00	20' 042'444.33
* 435.0 1	Wärmeverkauf	2'097'674.60		2'044'000.00	2' 549'218.10
* 435.0 2	Stromverkauf	4'526'092.90		4'275'000.00	4' 615'185.55
436.0 0	Kostenanteile AVAU	18'353.25		18'000.00	18' 512.15
436.0 1	Kostenanteile FEWAG	42'779.50		45'000.00	41' 889.30
436.0 2	Erwerbsausfallentschädigungen	79'331.50		10'000.00	84' 495.55
436.0 3	Uebrige Erträge	8'838.25		20'000.00	403' 453.69
489	Entnahme aus Rückstellungen	0.00		0.00	0.00
Total	<i>Ertrag</i>	26'079'829.24		24'802'000.00	28'475'382.5 6

Die Begründungen zu den mit einem Stern (*) markierten Konto-Positionen befinden sich unter Kap. 6.5.

6.2 Bestandesrechnung per 31. Dezember 2010

		31.12.09	Zuwachs	Abgang	31.12.10
1 AKTIVEN		94'072'752.92	100'013'363.23	90'817'960.15	103'268'156.00
10 Finanz	vermögen	59'606'830.72	91'937'204.53	85'327'886.25	66'216'149.00
100	Flüssige Mittel	47'019'613.71	54'050'242.58	41'028'177.91	60'041'678.38
100 0	Kasse	3'542.85	31'986.10	31'811.10	3'717.85
100 1	Postcheck	5'661'998.07	31'495'370.94	30'428'143.08	6'729'225.93
100 2	Banken	41'354'072.79	22'522'885.54	10'568'223.73	53'308'734.60
101	Guthaben 5	'967'231.11	34'614'746.36	37'001'855.84	3'580'121.63
101 5.01	Debitoren	2'763'984.60	34'447'499.93	34'679'109.28	2'532'375.25
101 5.05	Verrechnungssteuerguthaben	206'279.51	157'246.28	311'279.51	52'246.28
101 5.10	Delkredere	-11'000.00	0.00	0.00	-11'000.00
101 6	Kfr. Kapitalanlagen/Festgelder	3'007'967.00	10'000.15	2'011'467.05	1'006'500.10
102	Kapitalanlagen 6	'307'396.40	3'251'123.09	6'985'263.00	2'573'256.49
102 0	Sparkonto AKB	232'396.40	1'123.09	263.00	233'256.49
102 2	Kurzfristige Darlehen	6'075'000.00	3'250'000.00	6'985'000.00	2'340'000.00
103	Transitorische Aktiven	312'589.50	21'092.50	312'589.50	21'092.50
103 9	Transitorische Aktiven	312'589.50	21'092.50	312'589.50	21'092.50
11 Ver	waltungsvermögen	34'465'922.20	8'076'158.70	5'490'073.90	37'052'007.00
114	Sachgüter 3	3'665'922.20	8'076'158.70	5'490'073.90	36'252'007.00
1143	Laufende Projekte	11'262'922.20	8'076'158.70	7'073.90	19'332'007.00
1143.10	Projekt KVA 2005 10'30	9'437.65	182'572.20	4'370.70	10'487'639.15
1143.11	Projekt KVA 2010	953'484.55	7'893'586.50	2'703.20	8'844'367.85
1149	Abzuschr. Verwaltungsvermögen	22'403'000.00	0.00	5'483'000.00	16'920'000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	800'000.00	0.00	0.00	800'000.00
115 4.01	FEWAG, Aktienkapital	780'000.00	0.00	0.00	780'000.00
115 4.03	ESG, Anteilscheinkapital	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00

6.2. Bestandesrechnung per 31. Dezember 2010 (Fortsetzung)

		31.12.09	Zuwachs	Abgang	31.12.10
2 PASSI	VEN	94'072'752.92	39'330'871.48	30'135'468.40	103'268'156.00
20 Fremdkapital		26'543'233.74	39'312'967.61	30'135'468.40	35'720'732.95
200	<u>Laufende Verpflichtungen</u>	<u>1'416'077.25</u>	<u>20'249'490.47</u>	<u>19'771'296.40</u>	<u>1'894'271.32</u>
200 0	Kreditoren Lieferanten	1'091'161.05	17'014'173.32	16'427'549.22	1'677'785.15
200 0.01	Kreditoren Sozialversicherungen	45'055.30	1'340'954.85	1'349'705.25	36'304.90
200 9.51	Kreditor MWST	279'860.90	1'894'362.30	1'994'041.93	180'181.27
201	<u>Kurzfristige Schulden</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
201 1	Kurzfristige Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
202	<u>Langfristige Schulden</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
202 1	Langfristige Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
203	<u>Verpflicht. für Sonderrechnungen</u>	<u>600'000.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>600'000.00</u>
203 4.01	Eigenvers. Fernwärmeanlagen	600'000.00	0.00	0.00	600'000.00
204	<u>Rückstellungen 24</u>	<u>1'133'521.69</u>	<u>8'883'151.44</u>	<u>45'000.00</u>	<u>32'971'673.13</u>
2040	<u>Rückstellungen laufende Rechnung</u>	<u>5'695'241.39</u>	<u>751.44</u>	<u>45'000.00</u>	<u>5'650'992.83</u>
204 0.02	Rückstellung Feuerleistungreg. OL1	45'000.00	0.00	45'000.00	0.00
204 0.03	Rückst. Deponieabdichtung	2'000'000.00	0.00	0.00	2'000'000.00
204 0.10	Rückst. Gebührenaussgleich	1'115'497.05	0.00	0.00	1'115'497.05
204 0.11	Unterhaltsfonds	2'301'976.29	0.00	0.00	2'301'976.29
204 0.15	Rückst. Rekultivierungsmassn.	232'768.05	751.44	0.00	233'519.49
2041	<u>Rückstellungen Investitionsrechnung</u>	<u>18'438'280.30</u>	<u>8'882'400.00</u>	<u>0.00</u>	<u>27'320'680.30</u>
2041.01	Rückst. Sanierung Schlackendeponie	524'880.30	0.00	0.00	524'880.30
* 204 1.02	Spezialfonds Projekt KVA 2005	6'863'400.00	582'400.00	0.00	7'445'800.00
* 2041.03	Spezialfonds Projekt KVA 2010	11'050'000.00	8'300'000.00	0.00	19'350'000.00
205	<u>Transitorische Passiven</u>	<u>393'634.80</u>	<u>254'788.50</u>	<u>393'634.80</u>	<u>254'788.50</u>
205 9	Transitorische Passiven	393'634.80	254'788.50	393'634.80	254'788.50
209	<u>Durchlauf 0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>9'925'537.20</u>	<u>9'925'537.20</u>	<u>0.00</u>
209 0	Durchlaufkonto	0.00	9'925'537.20	9'925'537.20	0.00
23 Eigenkapital		67'529'519.18	17'903.87	0.00	67'547'423.05
* 239 0	Erneuerungsfonds	67'529'519.18	17'903.87	0.00	67'547'423.05

6.3 Darlehensbestand

Konto		Fälligkeit	Zinssatz	Betrag Fr.
1022	<u>Aktivdarlehen</u>			
	Abwasserverband Aarau und Umgebung	31.05.11	1.00%	1'990'000.00
	Einwohnergemeinde Freienwil	17.05.11	0.90%	350'000.00
	Total Aktivdarlehen		0.99% ø	2'340'000.00
2021	<u>Passivdarlehen</u>			
keine	Passivdarlehen			
	Total Passivdarlehen			0.00

6.4 Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Bewilligter Kredit Fr.	Beansprucht per 31.12.10 Fr.
1143.10	Projekt KVA 2005	178'201.50		11'900'000.00	10'487'639.15
1143.11	Projekt KVA 2010 (inkl. Vorprojekt)	7'890'883.30		118'880'000.00	8'844'367.85
	Subventionen Bund		0.00		
	Subventionen Kanton		0.00		
	Passivierte Einnahmen	0.00			
	Aktivierte Ausgaben		8'069'084.80		
	Total	8'069'084.8	0	8'069'084.80	130'780'000.00
					19'332'007.00

6.5 Begründungen zur Betriebs- und Bestandesrechnung

Betriebsrechnung - Aufwand

- 307 Rentenleistungen für Pensionierte**
Die ausbezahlten Überbrückungsrenten entsprechen den reglementarischen Ansprüchen der pensionierten Mitarbeiter.
- 313.02 Chemikalien**
Durch tiefere Einkaufspreise und Optimierungen im Betrieb konnte der budgetierte Aufwand deutlich unterschritten werden.
- 315 Unterhalt Anlagen und Mobiliar**
Aufgrund der Erneuerungsarbeiten im Rahmen des Projektes KVA 2010 konnten auf verschiedene Unterhaltsarbeiten verzichtet werden.
- 318.03 Deponieüberwachung**
Dank dem neuen Überwachungssystem konnte der Aufwand optimiert werden.
- 318.05 Schlackenentsorgung**
Dank einer Reduktion der Deponiegebühr im Seckenberg war der Aufwand geringer als budgetiert.
- 318.06 Entsorgung Rauchgasreinigungsrückstände**
Ein Teil der Entsorgung von RGR-Rückständen wird in Euro abgerechnet. Der stark gefallene Kurs hat sich positiv auf den Aufwand ausgewirkt.
- 318.07 Kehrichtbeseitigung in anderen Anlagen**
Aus Kapazitätsgründen musste ein Teil des angelieferten Kehrichts in anderen KVA's entsorgt werden.
- 331 Abschreibungen**
Die jährlichen Abschreibungen werden jeweils aufgrund der Anlagebuchhaltung berechnet. Darin enthalten sind auch die Abschreibungen auf den bereits in Betrieb stehenden Anlagen des Projektes KVA 2005.
- 388 Einlage in Reserven**
Mit der Bildung von zweckgebundenen Reserven kann ein Teil der Kosten für das Projekt KVA 2010 zum Ersatz der Ofenlinie 3/84 vorfinanziert werden. (siehe auch Konto 2041.03).

421 / 422 Zinsen auf Guthaben und Anlagen des Finanzvermögens

Der Zinsertrag von insgesamt Fr. 447'291.64 entspricht einer durchschnittlichen Verzinsung von 0,75 % des durchschnittlichen Finanzvermögens. Die Finanzanlagen setzen sich zusammen aus sofort verfügbaren Mitteln und kurzfristigen Anlagen und Darlehen bis zu einer Laufzeit von 12 Monaten.

434 Verbrennungsgebühren

Die budgetierte Kehrichtmenge wurde um 3 % überschritten. Der erzielte Erlös liegt dank des leicht höheren Durchschnittspreises um 5,1 % über dem Budget. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Ertrag um 5,9 %, einerseits durch die tiefere Kehrichtmenge und andererseits als Folge der ab 2010 angewandten effektiven Abrechnungsmethode der Mehrwertsteuer.

435.01 Wärmeverkauf

Der budgetierte Erlös konnte um 2,6 % übertroffen werden. Als Folge der eher kühlen Witterung im 2010 konnte der Absatz an Fernwärme gegenüber 2009 um 5,7 % gesteigert werden. Durch den tieferen Preis und infolge der effektiven Abrechnungsmethode der Mehrwertsteuer sank der Ertrag im Vergleich zum Vorjahr um 17,7 %.

435.02 Stromverkauf

Dank hoher Verfügbarkeit der Turbine und nur sehr wenigen ungeplanten Produktionsänderungen konnte ein durchschnittlicher Strompreis von 10 Rp./kWh erzielt werden. Budgetiert waren 9,5 Rp. Dadurch liegt der Ertrag um 5,9 % über dem Budget.

2041.02 Spezialfonds Projekt KVA 2005

Diese Rückstellung beinhaltet die vorausgenommenen Abschreibungen auf den bereits in Betrieb stehenden Anlagen im Rahmen des Projektes KVA 2 005. Bei Vorliegen der genehmigten Projektabrechnung wird diese Rückstellung aufgelöst.

2041.03 Spezialfonds Projekt KVA 2010

Zur Vorfinanzierung der geplanten Investitionen für den Ersatz der Ofenlinie 3/84 werden zweckgebundene Rückstellungen geäufnet.

2390 Erneuerungsfonds

Bestand per 31.12.2009	Fr.	67'529'519.18
Einlage aus Ertragsüberschuss	Fr.	17'903.87
Bestand per 31.12.2010	Fr.	<u>67'547'423.05</u>

6.6 Bericht der Kontrollstelle

Der Bericht wird an der Abgeordnetenversammlung direkt unterbreitet.

7 Budget 2011

Konto Bezeichnung	Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag
Total	23'932'000	23'932'000
300 Behörden und Kommissionen	127'000	
301 Löhne Personal	3'638'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	231'000	
304 Personalversicherungsbeiträge	368'000	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	145'000	
307 Teuerungszulage für Pensionierte	69'000	
309 Übriger Personalaufwand	100'000	
310 Büromaterial, Drucksachen	33'000	
311 Anschaffung von Mobiliar und Geräten	20'000	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	268'000	
313.01 Betriebsmaterial	235'000	
313.02 Chemikalien	452'000	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	100'000	
315 Unterhalt Anlagen und Mobiliar	2'575'000	
317 Spesenentschädigungen	12'000	
318.01 Telefon, Porti, Bankspesen	24'000	
318.02 Haftpflicht- und Sachversicherungen	370'000	
318.03 Deponieentwässerung und -überwachung	100'000	
318.05 Schlackenentsorgung	2'346'000	
318.06 Entsorgung Rauchgasreinigungsrückstände	780'000	
318.07 Kehrichtbeseitigung in anderen Anlagen	0	
318.08 Betriebsentschädigung Fernwärmebezüger	24'000	
318.09 Kanalisationsgebühren	30'000	
318.10 Verschiedene Dienstleistungen	30'000	
319.01 Öffentlichkeitsarbeit	80'000	
319.02 Übriger Sachaufwand	30'000	
320 Baurichtsinsen	155'000	
321 Zinsen kurzfristige Schulden	0	
322 Zinsen langfristige Schulden	0	
330 Debitorenerluste	10'000	
331 Abschreibungen gemäss Anlagebuchhaltung	4'315'000	
333 Zusatzliche Abschreibungen	765'000	
388 Einlage in Reserven	6'500'000	
389 Ertragsüberschuss/Erneuerungsfonds	0	
421 Zinsen auf Guthaben		250'000
422 Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens		50'000
434 Verbrennungsgebühren		17'940'000
435.01 Wärmeverkauf		1'999'000
435.02 Stromverkauf		3'600'000
436.00 Kostenanteil AVAU		18'000
436.01 Kostenanteil FEWAG		45'000
436.02 Erwerbsausfallentschädigungen		10'000
436.03 Übrige Erträge		20'000
489 Aufwandüberschuss/Entnahme Rückstellungen		0

Buchs, im Juni 2011
Region

Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung
Aarau-Lenzburg
GEKAL
Im Namen des Vorstandes:

Der

Präsident:

Der Geschäftsleiter:

Dr. Guido Fischer

Hans Suter

Mitarbeitende im Feuerlöschtraining



KVA Buchs – Live im Radio auf DRS 1



